

Neue Pendler-Buslinie startet

VORSTELLUNG Los geht es mit der Linie 39 am 11. April. Sie verkehrt vom Stadtnorden bis nach Neutraubling.

REGENSBURG. Sie ist eine Linie, die außerhalb des Stadtzentrums verkehrt und dieses auch nicht ansteuert: Als erste „Tangentialbuslinie“ Regensburgs geht die neue Buslinie 39 am 11. April an den Start. Sie verbindet den Stadtnorden über den Bahnhof Burgweinting mit dem Stadtosten bis nach Neutraubling und wird rein elektrisch mit Ökostrom betrieben.

Der Gewerbepark wird auf diese Weise mit den südöstlich in der Stadt gelegenen Gewerbegebieten verbunden. Vor allem die Berufspendler sollen mit der neuen Linie angesprochen werden. Dies bekräftigten am Mittwoch Vertreter der Stadt und der ansässigen Unternehmen, die gemeinsam



Die Vertreter der Stadt, der Stadtwerke sowie der ansässigen Unternehmen an der Siemensstraße freuen sich über die neue Buslinie. FOTO: DANIEL STEFFEN

die Linie vorstellten. Wie die Initiatoren betonten, wurde das Großprojekt gemeinsam vom Stadtwerk-Mobilität sowie mehreren Regensburger Unternehmen geplant und umgesetzt.

Vorgestellt wurde die Linie auf dem Werksgelände von Continental, wo Personalchef Michael Staab die Gäste nach der Jungfernfahrt empfing. Für

ihn war es ein „besonderer Tag“, weil die Linie dort verkehre, wo rund 10 000 Mitarbeiter tätig seien. Neben Continental bezog er sich auch auf die Mitarbeiter von Siemens und Vitesco Technologies im Gewerbegebiet. Auch sei die Linie ein Beitrag, den CO₂-Fußabdruck zu verbessern.

OB Gertrud Maltz-Schwarzfischer

berichtete, dass die Stadt schon lange über Ringbus- und Tangentialbuslinien nachgedacht habe. Bezüglich der Pendlerströme sagte sie, dass man Alternativen suchen müsse, wenn man einem Verkehrskollaps entgehen wolle. Stadtwerk-Chef Manfred Koller betonte, dass die Linie an die Bedürfnisse der Pendler angepasst sei. Der Halt am Bahnhof Burgweinting ermögliche ihnen eine ÖPNV-Direktverbindung, ferner gebe es an unterschiedlichen Punkten Umsteigemöglichkeiten zu den Linien 1, 5, 8, 30, 31 und 38. Das Jobticket des RVV runde das Angebot ab und werde „schon von einigen Arbeitgebern bezuschusst“.

Ebenfalls sei die Linie für Anwohner entlang der Strecke gedacht. Auch der Haltepunkt Kaufpark Neutraubling solle Fahrgäste ansprechen. Die Linie 39 fährt montags bis freitags weitgehend im 20-Minuten-Takt. Die Kernzeiten liegen zwischen 5 und 9 Uhr sowie von 12 bis 18 beziehungsweise 19 Uhr. Ein genauer Fahrplan befindet sich auf der Webseite des RVV. (mds)